

i&f informiert

Protokoll der Generalversammlung 1997 des VSKSF

27.4.1997 im Bahnhofbuffet Olten, Beginn 10⁰⁰ Uhr

Traktandum 1: Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Chris Handloser begrüsst die anwesenden 17 Mitglieder. Entschuldigt haben sich D. Boven, W. Issler, H. Känzig, Dr. H.J. Schudel.

Traktandum 2: Wahl eines Stimmzählers

Gewählt wird R. Baier.

Traktandum 3: Protokoll der GV 1996

Das Protokoll der GV 1996 wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident informiert über folgende Geschehnisse im vergangenen Jahr:

- **Anthologie 1986 - 96:** Konzept, Vorbereitungsarbeiten.
- **Länderkampf Schweiz - Schweden:** 61:83 Punkte. Schweden ist Gesamtsieger.
- **Schweizerische Lösungsmeisterschaft in Bern:** Wiederum ein Teilnehmererfolg.
- **Schweizermeisterschaft für Problemkompositionen:** Stand der Einsendungen, H.P. Rehm als Preisrichter eine Bereicherung und Verpflichtung.
- **Verhältnis zum SSB:** Weiterhin eher unklar.
- **2-tägige Herbstversammlung:** Wegen zu wenig Anmeldungen nicht durchgeführt.

Traktandum 5: Bericht des Kassiers

Der Kassier T. Maeder erläutert die Jahresrechnung, die mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2'414.40 abschliesst. Das Vermögen per 31.12.96 beträgt Fr. 20'438.--.

Traktandum 6: Revisorenbericht

H. Angeli orientiert die Versammlung, dass die Revision durchgeführt und Übereinstimmung mit den Belegen festgestellt wurde. Die Versammlung erteilt dem Kassier unter bester Verdankung Décharge.

Traktandum 7: Budget 1997 und Festsetzung Jahresbeitrag

- Der Kassier erläutert das Budget, welches mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2'460.-- rechnet. Die Mitgliederbeiträge werden unverändert belassen.
- Auf Antrag des Präsidenten wird für i&f ein Gesamtbetrag von Fr. 1'000.-- gesprochen. Darin enthalten sind Fr. 350.-- für die Mehrkosten der Publikation des Preisberichtes CH-S und die bereits früher bewilligten Fr. 500.-- als weitere Kostendeckung, die aber irrtümlicherweise 1996 nicht ausbezahlt wurden. Der Betrag wird deshalb für die beiden Jahre 96/97 auf die erwähnte Summe aufgerundet.

Traktandum 8: Wahlen

- **Wahl Kassenrevisoren:** H. Angeli (Revisor) und B. Stucker (Ersatz) werden bestätigt.
- **FIDE-Delegierter:** T. Maeder wird im Amt bestätigt.

Traktandum 9: Schweizer Meisterschaft für Problemkompositionen

Der Präsident erläutert den geplanten Modus, über den anschliessend noch diskutiert wird. Die im provisorischen Reglement festgelegte Bestimmung, dass mindestens 12 Aufgaben von wenigstens 6 Autoren pro Kategorie vorliegen müssen, damit die Abteilung bewertet wird, ist möglicherweise schwer zu realisieren. Die Meisterschaft soll aber ein möglichst breit abgestütztes Turnier werden. A. Schönholzer orientiert über den Stand der bisherigen Einsendungen (total bis jetzt 11 Aufgaben).

Traktandum 10: Herbstversammlung

Als Datum wird Sonntag, 9. November 1997 festgelegt.

Traktandum 11: 5. WCCT / FIDE-Kongress

T. Maeder orientiert über die bis jetzt vorliegenden Resultate: Sieger wurde Ukraine vor Tschechien und Russland. Die Schweiz belegt unter den 36 teilnehmenden Ländern den 27. Rang. Punkte für die Schweiz erzielten: T. Maeder (15), M. Ott (6) und W. Naef (1). Der FIDE-Kongress in Israel brachte die Aufnahme verschiedener neuer Länder und einige mehr oder weniger gehaltvolle Anträge. Das WCCT soll in Zukunft von den einzelnen Ländern finanziell unterstützt werden.

Traktandum 12: Schweizerische Lösungsmeisterschaft

A. Schönholzer orientiert mit einigen Hintergrundinformationen über den am 16.2.1997 durchgeführten Anlass. Die dabei erstmals eingeführten 3 Kategorien (Elite, Allgemein und Einsteiger; total 27 Teilnehmer) haben sogar internationales Interesse gefunden. Das Turnier soll nicht zuletzt auch der Nachwuchswerbung dienen.

Traktandum 13: Nachwuchsförderung

C. Handloser orientiert anhand einer Grafik über die ungünstige Altersstruktur unseres Vereins. Eine Nachwuchsförderung zum Weiterbestehen des Vereins ist deshalb vonnöten. Diese soll vor allem durch Arbeit an der Basis erreicht werden.

Traktandum 14: Neue Anthologie

Vorbemerkungen des Präsidenten:

- Druckkosten ca. Fr. 10'000.--, wenn ein fertiges Manuskript abgeliefert wird. Im anderen Fall steigen die Kosten auf mehr als das Doppelte.
- Dem Chefredaktor wird ein geeignetes Textverarbeitungsprogramm zur Verfügung gestellt.
- Das endgültige Konzept muss noch bereinigt werden (z.B. mit persönlichen Angaben der Komponisten oder weiteren Angaben zum Problemgeschehen in der Schweiz? etc.)

Wahlen:

- Als Chefredaktor wird einstimmig gewählt: **M. Hoffmann**
- Weiter werden einstimmig gewählt: **N. Biveroni** (Briefkasten/Verwaltung)
C. Handloser (Drucklegung/Lektorat)
1 Mitglied des Vorstands 1998-2001

- Die vorgängig angeschriebenen Mitglieder der **Auswahlgremien** werden in globo gewählt.

Beschlüsse:

- 'idee & form' publiziert in der nächsten Ausgabe Richtlinien und Vorgehensweise für die Bewerbungen für die neue Anthologie.
- Dem Chefredaktor wird ein Honorar von Fr. 3'000.-- zugesprochen.
- Den Auswahlgremien werden vom Vorstand Richtlinien für ihre Arbeit zugestellt.
- H. Gfeller ruft dazu auf, dass Probleme von verstorbenen oder nicht mehr aktiven Problemautoren nicht vergessen werden dürfen.
- Die Diagramme sollen mit einem neuen Programm der i&f-Redaktion erstellt werden.

Zeitplan: Einsendeschluss 1.1.1998
Abschluss Vorselektion 1.7.1998 (Antrag R. Baier)
Drucklegung Ende 1999

Traktandum 14: Verschiedenes und Anträge

Es liegen keine Anträge und Wortbegehren vor.

Die Versammlung wurde mit Referaten von C. Handloser (Rekonstruktionsaufgaben), B. Stucker (Brettgeschichten/Kuriositäten) und T. Maeder (Beweispartien) aufgelockert.

Ende der Versammlung: ca. 16⁰⁰ Uhr.

Kirchlindach, 6. Mai 1997

Der Protokollführer: A. Schönholzer